Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz

Niederschrift über
die 5. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz am 12. November 2020

Sitzungsraum: Raum 402 (3.OG), Tribseer Damm 1a in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:34 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Christian Griwahn

Kreistagsmitglied
Herr Michael Adomeit
Herr Stefan Giese
Herr Wolfgang Meyer

Sachkundige Einwohner/-in
Herr Ingolf Dinse
Herr Dirk Ewert
Herr Manfred Keller
Frau Christiane Müller
Herr Ingo Trusheim

Stellvertreter/-in

Herr Jörg Burwitz	Vertretung für Herrn Dirk Leistner
Herr Andre Meißner	Vertretung für Herrn Benjamin Heinke
Herr Werner Willmes	Vertretung für Herrn Dirk Niehaus

Von der Verwaltung

Herr Markus Zimmermann	FDL 31
Herr Kasten Lange	Brandschutzingenieur
Herr Dietmar Schubotz	FGL12.10
Herr Marcus Hanusch	Protokollführer

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Alexander Benkert	entschuldigt
Herr Benjamin Heinke	entschuldigt
Herr Dirk Leistner	entschuldigt
Herr Dirk Niehaus	entschuldigt
Herr Gerd Scharmberg	entschuldigt
Herr Dario Seifert	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Bestätigung der Tagesordnung	
4.	Bestätigung der Niederschrift vom 17. September 2020	
5.	Ernennung eines stellvertretenden Kreiswehrführers zum Ehrenbeamten des Landkreises Vorpommern-Rügen	BV/3/0129
6.	Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2021	BV/3/0184
7.	Brandschutzbedarfsplanung	
8.	TSF-W Förderprogramm	
9.	Verständigung über die Sitzungstermine in 2021	
10.	Anfragen	
11.	Mitteilungen	

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Griwahn eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutzes und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 11 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Damit stellt Herr Griwahn die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Griwahn informiert, dass Corona-bedingt noch kein neuer stellvertretender Kreiswehrführer gewählt werden konnte. Daher werde der TOP 5 „Ernennung eines stellvertretenden Kreiswehrführers zum Ehrenbeamten des Landkreises Vorpommern-Rügen“ von der Tagesordnung gestrichen.

Weitere Anmerkungen oder Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Herr Griwahn bittet um Abstimmung der Tagesordnung unter Berücksichtigung der genannten Änderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

4. Bestätigung der Niederschrift vom 17. September 2020

Anmerkungen oder Änderungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
Dafür: 6
Dagegen: 0
Enthaltungen: 5

5. Ernennung eines stellvertretenden Kreiswehrführers zum Ehrenbeamten des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0129

Von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV/3/0184

Herr Trusheim betritt den Sitzungsraum um 17:06 Uhr.

Herr Schubotz stellt den Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für das Jahr 2021 vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Adomeit erfragt, ob die Hilfeleistungen der Bundeswehr bezahlt werden müssten.

Herr Zimmermann informiert, dass gemäß dem Subsidiaritätsprinzip die Hilfeleistungen der Bundeswehr grundsätzlich kostenfrei seien, solange die Hilfeleistungen nicht selber durch den Landkreis Vorpommern-Rügen erbracht werden könnten. Ein Anspruch auf Auflagenersatz sei bisher noch nicht durch die Bundeswehr in Rechnung gestellt worden.

Herr Zimmermann stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes Ordnung vor. Er informiert, dass die wesentlichen Bestandteile des Fachdienstes Ordnung die öffentliche Sicherheit und Ordnung beinhalte. Dazu gehören unter anderem die Bußgeldstelle, das Fachgebiet Allgemeine Ordnung, die Straßenverkehrsbehörde, der Brand- und Katastrophenschutz sowie die Leitstelle. Um eine realistische Darstellung der Einnahmen vornehmen zu können, seien die erwarteten Einnahmen der Verwarn- und Bußgelder für 2021 nach unten korrigiert worden. Im laufenden Jahr 2020 seien durch den Lockdown am Anfang des Jahres weniger Einnahmen verzeichnet worden. Der Lockdown habe sich positiv auf die Anzahl der Verkehrsunfälle ausgewirkt. So gab es 1/10 weniger Verkehrsunfälle im Jahr 2020.

Zur Rettungsleitstelle informiert **Herr Zimmermann**, dass ein Personalgutachten ergeben habe, dass die Leistelle von 24 auf 33 VZÄ Stellen aufgestockt werden solle. Dies sei für die Rufbereitschaft der Disponenten notwendig.
Eine weitere Einnahmequelle seien die Gebühren, welche aus dem Bereich Allgemeine Ordnung generiert werden würden.
Auf der Ausgabenseite stehen die Aufwendungen für den Brand- und Katastrophenschutz. Dazu zählen Zuschüsse für den Kreisfeuerwehrverband.

Der Teilhaushalt liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Giese verlässt den Sitzungsraum um 17:30 Uhr.

Herr Griwahn erfragt, ob die durch den Kreistag beschlossenen 500.000 € für den Brandschutz berücksichtigt worden seien.

Herr Zimmermann informiert, dass diese im investiven Bereich, im Produkt 126, eingeplant worden seien.

Herr Trusheim erfragt, an welcher Stelle die Förderung der Jugendfeuerwehren berücksichtigt worden sei.

Herr Giese betritt den Sitzungsraum um 17:31 Uhr.

Herr Zimmermann erwidert, dass die Förderung der Jugendfeuerwehren einen Aufwand darstelle und daher im Teilhaushalt 126 berücksichtigt sei.

Herr Trusheim merkt an, dass in der Vorplanung des Haushaltes ein Servicemobil für die Feuerwehrtechnischen Zentralen geplant worden sei.

Herr Zimmermann informiert, dass die Kreiswehrführung und die Brandschutzdienstelle die Aufgabe hätten, ein Förderungsplan aufzustellen.

Herr Trusheim erfragt, ob der Telenotarzt im Haushaltsjahr 2021 nicht im Haushaltsplan mit berücksichtigt sei.

Herr Zimmermann erklärt, dass es sich bei dem Telenotarzt um ein Förderprojekt des Wirtschaftsministeriums handele. Träger dieses Projektes sei der Landkreis Vorpommern-Rügen. Dieses Projekt werde jedoch am 31. Dezember 2020 abgeschlossen seien und anschließend in den Regelbetrieb übergehen.

Herr Giese erfragt, warum für den neuen Kreiswehrführer ein neuer Dienstwagen angeschafft worden sei.

Herr Zimmermann informiert, dass das Fahrzeug des vorherigen Kreiswehrführers von diesem selbst gestellt worden sei. Nachdem dieser aus seinem Amt abberufen worden sei, sei ein neues Fahrzeug zu beschaffen gewesen.

Herr Adomeit erfragt, an welchen Standorten die Spezialfahrzeuge für einen Waldbrand stationiert worden seien.

Herr Lange erwidert, dass dafür erst ein Konzept erarbeitet werde müsse.

Herr Zimmermann ergänzt, dass diese Fahrzeuge im Ernstfall auch für den überbehördlichen Einsatz genutzt werden würden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Griwahn bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz empfiehlt dem Kreistag Vorpommern-Rügen:

„Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2021."

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt
Dafür: 11
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

7. Brandschutzbedarfsplanung

Herr Lange erklärt, dass laut Gesetzt jede Gemeinde eine Brandschutzbedarfsplanung erstellen müsse. Der Landkreis Vorpommern-Rügen gebe zu jedem Brandschutzbedarfsplan eine Stellungnahme ab. Momentan seien die Brandschutzbedarfspläne der Gemeinden Ahrenshoop, Binz und Zingst abgearbeitet. Die Brandschutzbedarfspläne der Ämter und Gemeinden Amt Recknitz-Trebeltal, Amt Mönchgut-Granitz, Gemeinde Süderholz, Stadt Marlow, Gemeinde Velgast, Amt Niepars, Amt Ribnitz-Damgarten und Amt Franzburg-Richtenberg lägen momentan zur Stellungnahme vor. Diese seien aufgrund der Coronalage nur bedingt bearbeitet worden. Weiter seien die Brandschutzbedarfsplanungen sehr umfangreich und zum Teil nicht plausibel geschrieben. Dies erfordere eine zusätzliche Prüfung.

Herr Schubotz verlässt den Sitzungsraum um 17:52 Uhr.

Herr Zimmermann ergänzt, dass noch nicht alle Ämter und Gemeinden erfasst worden seien. In den jeweiligen Ämtern und Gemeinden würden die Kapazitäten fehlen, um eine fertige Brandschutzbedarfsplanung einzureichen.

Herr Trusheim erfragt, ob ein grobes Ziel festgelegt worden sei, bis wann die Ämter die Brandschutzbedarfspläne abgegeben haben müssten.

Herr Zimmermann merkt an, dass die Rechtsverordnung für die Aufstellung der Brandschutzbedarfspläne eine Frist gesetzt habe. Jedoch gebe es keinen Tatbestand, der regle, was bei einer verspäteten Einreichung passiere.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

8. TSF-W Förderprogramm

Herr Lange informiert, dass zum Abgabezeitpunkt am 29. Februar 2020 37 verbindliche Abnahmeerklärungen vorgelegen haben und am 28. Februar 2020 dem Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand und Katastrophenschutz

(LPBK) übergeben worden seien. Mit Stand vom 2. November 2020 würden im Landkreis Vorpommern-Rügen 31 neue Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF-W) ausgeliefert werden.

Diese Verteilung erfolge wie folgt:
- im Jahr 2021 2 Fahrzeuge,
- im Jahr 2022 23 Fahrzeuge,
- im Jahr 2023 6 Fahrzeuge.

Ein Fahrzeug koste im vollbestückten Zustand ca. 160.000 €. Die Differenz zwischen den 37 geforderten und 31 ausgelieferten Fahrzeugen beruhe auf einer Änderung der Rahmenbedingungen durch das Ministerium im laufenden Verfahren. Um Anspruch auf ein Fahrzeug zu haben, müssten die bereits vorhandenen Fahrzeuge mindestens 20 Jahre alt sein. Alle betroffenen Gemeinden seien am 3. November 2020 über den aktuellen Stand informiert worden.

Herr Dinse erfragt, wie viele Freiwillige Feuerwehren es im Landkreis gebe.

Herr Lange antwortet, dass es 107 Freiwillige Feuerwehren gebe.

Herr Keller erfragt, ob es bezüglich der Förderung von Tanklöschfahrzeugen neue Erkenntnisse gebe.

Herr Lange informiert, dass es momentan keine neuen Erkenntnisse gebe.

Herr Meißner bittet darum, dass eine Auflistung der einzelnen Gemeinden dem Protokoll beigefügt werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

9. Verständigung über die Sitzungstermine in 2021

Herr Griwahn schlägt folgende Sitzungstermine und Themen vor:

- **21. Januar 2021**: Vorstellung des Eigenbetriebes Rettungsdienstes des Landkreises Vorpommer-Rügen und der Absicherung des gesetzlichen Auftrages im Landkreis Vorpommern-Rügen, Gäste Herr Albrecht und Herr Dr. Matthes.

- **18. März 2021**: Bericht zu den Zuständigkeiten und Aufgaben des Katastrophenschutzes des Landkreises Vorpommern-Rügen, Beispiel „Blackout“

- **20. Mai 2021**: Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik, Gast Herr Dr. Peters von der PI Stralsund

- **29. Juli 2021**: Vorstellung des THW mit dem Schwerpunkt Wassergefahrenabwehr

- **9. September 2021**: Bericht über die aktuelle Lage der Tierseuchensituation im Landkreis Vorpommern-Rügen, Gast Frau Dr. Lange;
  Vergabe der Feuerschutzsteuer

- **4. November 2021**: Brandschutzbedarfsplanung, Haushalt 2022

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

10. Anfragen

Herr Giese erfragt, ob der Landkreis Vorpommern-Rügen Konsequenzen aus dem Warntag 2020 gezogen habe.

Herr Zimmermann merkt an, dass er bereits im letzten Ausschuss berichtet habe, dass es im Landkreis Vorpommern-Rügen keine Probleme bei der Alarmierung gegeben habe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

11. Mitteilungen

Herr Zimmermann informiert, dass seit der letzten Woche die Vogelgrippe im Landkreis Vorpommern-Rügen nachgewiesen worden sei. Der Landkreis Vorpommern-Rügen unternehme gezielt Abschüsse von Wasservögeln. Davon seien 19 positiv auf Vogelgrippe getestet worden. Die Untersuchungen haben ergeben, dass nicht nur der Erreger H5N5, sondern auch die Erreger H5N8 und H5N1 nachgewiesen worden seien. Daraufhin habe der Landkreis Vorpommern-Rügen die Aufstallungspflicht per Allgemeinverfügung erlassen.

Herr Griwahn erfragt, ob die Aufstallungspflicht nur für den Bereich um Zingst gelte.

Herr Zimmermann erwidert, dass diese für den gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen gelte.

Herr Griwahn erfragt, wie der Meldepflicht von Kleintierzüchter nachgekommen werde.

Herr Zimmermann informiert, dass es eine Anzeigepflicht gebe, wer dieser nicht nachkomme, handele ordnungswidrig. Ohne eine Anmeldung hätten die Kleintierzüchter jedoch auch keinen Anspruch aus der Tierseuchenkasse. Weiter seien alle wichtigen Informationen über Facebook und über die Internetseite des Landkreises Vorpommern-Rügen bekanntgegeben worden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Griwahn bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:34 Uhr.

15. Januar 2021, gez. C. Griwahn

_____

Datum, Unterschrift
Christian Griwahn
Ausschussvorsitzender

15. Januar 2021, gez. M. Hanusch

_____

Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer